Eventuelle Einführung eines zweiten Maturatyps am Liechtensteinischen Gymnasium

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938563

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Partners durch Liechtenstein oder, noch ausgeprägter, beim "Versuch der weitgehend selbständigen Besorgung der heute ganz oder teilweise zur Erfüllung übertragenen Aufgaben und zur Ausübung erteilten Befugnisse erfahren werden".

(NZZ - Günther Meier)

EVENTUELLE EINFÜHRUNG EINES ZWEITEN MATURATYPS AM LIECHTENSTEINISCHEN GYMNASIUM.

Aus einer Sitzung des Liechtensteinischen Bildungsrates.

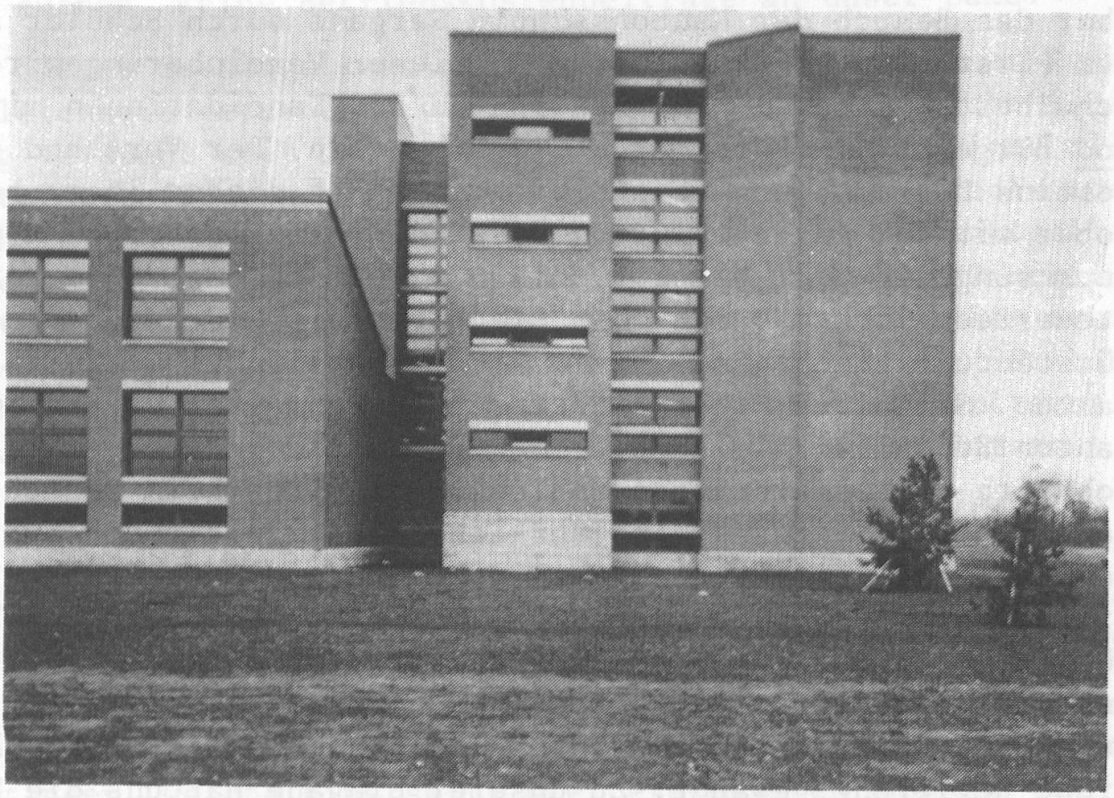
Der Bildungsrat hielt in diesem Jahr bisher zwei Sitzungen ab. In der ersten Sitzung im Februar beschäftigte sich der Bildungsrat u.a. auch mit der eventuellen Einführung eines zweiten Maturatyps am Liechtensteinischen Gymnasium. Die Vorarbeiten zur Einführung werden fortgesetzt, damit noch bis zum nächsten Herbst über eine Einführung eines zweiten Maturatyps im Frühjahr 1977 von der Regierung entschieden werden kann.

Ferner befasste sich der Bildungsrat mit dem Bericht der Sachkommission 11 der Synode 72 über Bildungsfragen und Freizeitgestaltung. Sr. Raphaela Gasser, Ilanz, führte als Präsidentin dieser Sachkommission der Synode in den Bericht ein und wies dabei auf einige Schwerpunkte hin. Der Bildungsrat gelangte zu der Ansicht, dass der Bericht ein wertvolles Arbeitspapier darstelle und zahlreiche Anregungen vor allem für die innere Schulreform enthalte.

Weitere Traktanden der 1. Sitzung waren die Ergebnisse einer Untersuchung des Schulamtes über die Schulwahl der Fünftklässler in den Jahren 1973 bis 1975 sowie die Platzsicherung für liechtensteinische Schülerinnen in den innerschweizerischen Seminarien (Menzingen, Ingenbohl usw.).

In der 2. Sitzung, die am 19. Mai staatfand, befasste sich der Bildungsrat mit den noch ausstehenden Verordnungen zum Schulgesetz. Er erarbeitete eine Prioritätenliste, die als Empfehlung an die Regierung weitergeleitet werden soll.

Der Bildungsrat beschäftigte sich insbesondere mit der Frage, ob für die einzelnen Schularten neue Schulordnungen ausgearbeitet werden sollen. Nach längerer Diskussion gelangte er zu



Liechtensteinisches Gymnasium Vaduz / Naturwissenschaften und Klassentrakt von Norden.

der Ansicht, dass die alten Schulordnungen aus den fünfziger Jahren nicht mehr angewendet werden können und dass deshalb neue, zeitgemäss ausgestaltete Schulordnungen notwendig sind.

Das Schulamt erstattete dem Bildungsrat Bericht über folgende Bereiche: Bemühungen um die Objektivierung der Notengebung an den Primar-, Ober- und Realschulen im Schuljahr 1975/76; Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens an die weiterführenden Schulen im Frühling 1976; Resultate der liechtensteinischen Schüler bei den Aufnahmeprüfungen an der Kantonsschule Sargans.

In den nächsten Sitzungen wird sich der Bildungsrat mit dem Mathematikbericht an den liechtensteinischen Schulen sowie mit den Beziehungen zwischen Schule uns Elternhaus befassen.

KANTONSSCHULE SARGANS - SCHULGELD UND GEBÜHREN FÜR SCHWEIZERBÜRGER MIT WOHNSITZ IN LIECHTENSTEIN

Zwischen der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und dem Regierungsrat des Kantons St.Gallen besteht eine Vereinbarung